

## Irdninger Tennis-Cracks schafften Sensation

Seit Samstag nachmittag ist Irdning die Tennis-Hochburg im Ennstal – im entscheidenden Spiel um den Aufstieg in die höchste steirische Spielklasse schlug der ATV „Top Dancing Gabriel“ Irdning den SV Leoben sicher mit 7:2.

Für Brisanz war schon vor der Begegnung gesorgt, denn nach sechs Runden in der Landesliga B waren beide Mannschaften noch ungeschlagen, was dazu führte, daß in der letzten Runde die Entscheidung über den Meistertitel und den damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga A fallen mußte. Dementsprechend groß war natürlich auch das Zuschauerinteresse – rund 200 Fans säumten am Samstag die Plätze auf der neuen Irdninger Freizeitanlage und warteten gespannt

auf einen wahren Tenniskrimi. Dieser blieb aber aus, denn die Heimischen – angeführt von Tomas Janci als Nummer eins – ließen den Gästen aus Leoben nicht den Funken einer Chance. Nach den fünf Singlepartien lagen die

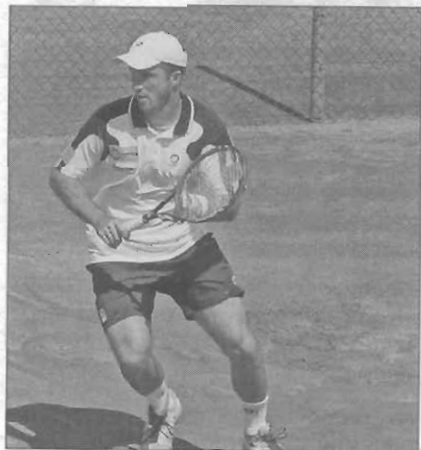


**Didi Weislmaier drehte mit unbändigem Siegeswillen ein längst verloren geglaubtes Spiel noch einmal um.**

Gastgeber nämlich bereits uneinholbar mit 5:0 in Front und hatten damit Meistertitel und Aufstieg fix in der Tasche. Eine beeindruckende Leistung bot dabei Didi Weislmaier, der in seiner Partie gegen Robert Svoboda scheinbar schon aussichtslos mit 0:6 und 1:4 zurücklag. Durch unbändigem Siegeswillen fand Weislmaier, der von den Zuschauern frenetisch angefeuert wurde, zurück ins Spiel, machte Punkt um Punkt und konnte den zweiten Satz noch mit 6:4 für sich entscheiden. Im Entscheidungssatz, als beide Spieler bereits mit ihren Kräften am Ende und von Krämpfen gezeichnet waren, ging es bis zum Stand von 4:4 ständig hin und her. Nach mehreren Breack-, Rebreack und Matchbällen hatte Weislmaier nach 3 Stunden und zehn Minuten aber das bessere Ende für sich und gewann den dritten

Satz mit 6:4. Der Jubel danach kannte verständlicherweise keine Grenzen, wurde doch mit dem Aufstieg der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte errungen. Dementsprechend ausgelassen feierten Spieler, Funktionäre und Fans den Erfolg – Mannschaftsführer Peter Schöttl durfte überhaupt gleich Bekanntschaft mit dem Wasser im neuen Badeteich machen.

Die Ergebnisse im Detail – Einzel: Tomas Janci – Carl Lumbsden 6:2 6:3; Peter Miklusicak – Michael Varsaniy 6:2 6:3; Didi Weislmaier – Robert Svoboda 0:6 6:4 6:4; Günther Woissetschläger – Oliver Jöbstl 6:2 6:1; Markus Sieber – Daniel Meier 6:1 6:0; Detlef Buchmann – Andreas Wurm 7:5 6:1; Doppel: Janci/Miklusicak – Svoboda/Varsaniy 6:3 6:3; Woissetschläger/Weislmaier – Lumbsden/Meier 3:6 3:6; Buchmann/Schöttl – Mayer/Wurm 1:6 1:6.



**Die Nummer 1 des ATV Irdning, Tomas Janci, gab sich im Spitzenspiel gegen Carl Lumbsden keine Blöße.** alle Fotos: Ennstaler



**Nach einem unfreiwilligen Bad im See durchnäßt, aber glücklich: Mannschaftsführer Peter Schöttl.**